

Digital Literacy – digitale Daten verstehen

Um sich die moderne komplexe lebensweltliche Wirklichkeit zu erschließen muss man über Datenkompetenz verfügen. Dies umfasst nicht nur ein Basiswissen über logisch-formale Zusammenhänge (z.B. Statistik), sondern mehr noch die Fähigkeit, sich die Bedeutung von Daten für gesellschaftliche und kulturelle, also normativ relevante Phänomene zu erschließen.

Es geht also darum, wie man sich einem Thema gleichzeitig symbolisch-algebraisch, visuell-grafisch, numerisch-tabellarisch und verbal-beschreibend sowie interpretierend annähert. Erst daraus kann sich eine kritische Auseinandersetzung mit der Qualität, der Verlässlichkeit und mit den Informationsgehalten der jeweiligen quantitativen und qualitativen Daten entwickeln.

Dies ist wiederum die Voraussetzung für die intensive konstruktive Beschäftigung mit Bedeutungen von Sachverhalten, mit der Förderung von Kompetenz und mit der Festigung von persönlicher bzw. moralischer Urteilsfähigkeit (z.B. die Unterscheidung in deskriptive und normative Aussagen; das Erkennen unterschiedlicher Geltungsansprüche von Aussagen; die begrenzte Aussagefähigkeit von Daten aufgrund von Unterkomplexität).

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG
AUS MITTELEN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



EUROPÄISCHE UNION



Chancen fördern
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Themenschwerpunkte:

- Die Beurteilung der Datenqualität sowie die Identifikation von falschen Daten und fake news.
- Unsachgemäßer und instrumentalisierender Umgang mit Daten.
- Strukturelle Verzerrungen der gesellschaftlichen Kommunikation durch unsachgemäßen Umgang mit Daten.

Lernziele:

- Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, die Qualität und die Aussagekraft von Daten zu beurteilen
- Sie sollen Inhalte von Daten erfassen und in unterschiedlichen Formen darstellen können.
- Sie sollen kompetent in Diskurse über Schlussfolgerungen aus Datenanalysen eintreten können.

Didaktik und Methodik:

Seminar, themenbezogene Diskussionen, Gruppenarbeiten, Übungen und Fallstudien und wenn gewünscht fachsprachliche Begleitung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der betrieblichen und öffentlichen Praxis aus den Bereichen Projektmanagement und IT sowie Organisation, Marketing, Finanzen und Produktion, die Projekte leiten und betreuen.

ECTS-Punkte:

Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Erwerb von 1 ECTS-Punkt(en) möglich.

Kosten: 295,-€ / Teilnehmer/in*

Veranstaltungsdatum: 27.03.2021

Veranstaltungsort:
Online-Veranstaltung

Ab einer Teilnehmerstärke von mindestens fünf Personen sind auch Inhouse-Termine möglich.

Kontakt:
weiterbildung@hdwm.org
+49 (0) 621 490890-36

* aktuelle Sonderkondition. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprojektes QUAPI vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Info unter www.hdwm.de/quapi. Das Modul ist Teil der 6-tägigen Seminarreihe „Digitale Ethik“. Die Buchung der gesamten Seminarreihe kostet 995,-€